

(2217—1) Nr. 4849.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, wird den unbekannten, angeblich in Reifnitz lebenden väterlichen Anverwandten und Legataren der am 17ten Februar 1870 zu Laibach verstorbenen Hausbesitzerin Johanna Schuscherl erinnert, daß zu deren Vertretung der hiesige Gerichtsadvocat Dr. Robert von Schrey als Curator bestellt, und dem Universalerben Josef Schaffer das ihnen angefallene Legat pr. 180 fl. gerichtlich depositirt worden sei.

Laibach, am 17. September 1870.

(2216—1) Nr. 4235.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung der den Eheleuten Herrn Georg und Franziska Dachs gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Hausrealität (Kaufrechtshofstatt) in der Krakauvorstadt Cons. Nr. 66 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. September

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

21. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte (Sitticherhof) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 20. September 1870.

Nr. 4952.

Zur ersten Feilbietungs-Tagsetzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, am 20. September 1870.

(2177—2) Nr. 938.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Baumgartners Söhne die executive Versteigerung der dem Hrn. Vincenz Marin gehörigen, gerichtlich auf 23689 fl. 80 fr. geschätzten Realitäten des Herrn Vincenz Marin von Rudolfs-

werth bewilliget und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagsetzungen, und zwar die

erste auf den

21. October

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

23. December 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter 16000 fl. hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 3000 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 30. August 1870.

(2182—1) Nr. 3809.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Juli 1870, Z. 3809 wird bekannt gemacht, daß in der L. Globočnik'schen Ausgleichsmassangelegenheit von Kropp, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war,

am 13. October 1870

zur zweiten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 43, 149, 229 und 230 ad Herrschaft Radmannsdorf in loco Kropp geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. September 1870.

(2190—1) Nr. 12005.

Uebertragung der 3. exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rus von Königsstein die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef und Johann Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2594 fl. 80 fr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Recis-Nr. 11, Fol. 31 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

26. October 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Juli 1870.

(2188—1) Nr. 11624.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Anton Pfeifferer als Ferdinand Rosal'scher Concursmassenverwalter, gegen Helena Cunder von Laibach, zur Einbringung der, der Ferdinand Rosal'schen Concursmasse aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. September 1869, Z. 16893 zustehenden Zinsforderung pr. 51 fl. f. A. die executive Feilbietung der für Helena Cunder bei der Realität des Johann Eirig sub Urb.-Nr. 33, Einl.-Nr. 56 ad Kadel aus dem Schuldscheine vom 28. Februar 1865 haftenden Darlehensforderung pr. 800 fl., der 5% Zinsen, Klags- und Einbringungskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

12. und auf den

26. October 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß obige Hypothekendarforderung bei der ersten Feilbietung nur um, und bei der zweiten auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 5. Juli 1870.

(2181—1)

Nr. 2229.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 8ten Juni und 9. August 1870, Z. 2229 wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung am 9. September 1870 erfolglos war, am

10. October 1870

zur dritten Feilbietung der Realität der Margareth Mulei von Kropp, Post-Nr. 94 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. September 1870.

(2185—1)

Nr. 2944.

Erbserklärung.

Das k. k. Bezirksgericht Planina macht bekannt:

Es sei Michael Botič am 31. März 1868 in Unee mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, worin er dem Sohne Johann Botič ein Legat vermachte, welches jedoch dessen Pflichttheil nicht erreicht; da nun dem Gerichte der Aufenthaltsort des Johann Botič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

vom unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbserklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem zweiten Erblassersohne Matthäus Botič und dem für den ersteren aufgestellten Curator Michael Jeršan von Unee abgehandelt würde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten August 1870.

(2121—1)

Nr. 3942.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher der Wiese velka snozet.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der Wiese velka snozet hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Kaučič von Podberje wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Wiese velka snozet, Parz.-Nr. 2448 im Ausmaße von 1 Joeh 350 Quadr.-Rst., gelegen in der Steuergermeinde St. Veit, sub praes. 24. August 1870, Z. 3942, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die

Tagsetzung auf den

26. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. August 1870.

(2189—1)

Nr. 13586.

Reassumirung der 3. exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Poniguar von Herblan die executive Versteigerung der dem Stefan Poniguar von Sarsko gehörigen, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl. Nr., 558 und 277 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

19. October 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der

Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. August 1870.

(2100—3)

Nr. 4951.

Uebertragung.**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Josefina Zelouschel von Feistritz die mit Bescheid vom 21. Mai 1870, Z. 3470 auf den 26. Juli und 26. August d. J. angeordneten zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Dermenz des Josef Valentič von Dermenz mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

25. November und

23. December 1870

übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1870.

(2120—2)

Nr. 3822.

Erinnerung

an den Michael Baic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Michael Baic und dessen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es haben die Eheleute Jakob und Maria Petrončič von Terseuje wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche ad Ruegg, pag. 39, Urb.-Nr. 113 eingetragenen $\frac{1}{2}$ Hube und dem ad Herrschaft Wippach Dom-Tomo II., Grundbuchs-Fol. 75, Urb.-Nr. 668, R. Z. 20 vorkommenden Ader vertec sub praes. 18. August 1870, Z. 3822, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Srebot von Terseuje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten August 1870.

(2198—2)

Nr. 3924.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Potočnik von Mitterdorf gegen Josef Potočnik von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Februar 1864 schuldigen 119 fl. 70 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelsstätten sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 683 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsetzungen auf den

21. October,

21. November und

21. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. September 1870.

Erste Sendung. Wichtig für Damen!

Regenmäntel mit Krägen und Kapuz, grau, blau und braun (Goldstaub).

Jacken in Plüsch, Flocone, Velour, Boy.

Jacken in Rattin, Sammt, Frou-Frou.

Paletots in fein Pelz, Doubl und Palmerston.

Geflegentlich habe ich die Ehre, dem hohen Adel und den geehrten Damen Kund zu geben, daß ich mich gegenwärtig in Wien befinde, binnen kurzem aber mit einer Anzahl neuester **Damen- und Mädchen-, Sammt-, Seiden und Filzhüten, Bändern und Blumen, Hutformen** und allen **Modistinnen-Artikeln** wieder hier eintreffen und dadurch im Stande sein werde, allen nur möglichen Ansprüchen meiner p. t. Kunden auf das Genaueste nachzukommen. (2226-1)

A. Fischer, Kundschaftsplatz vis-à-vis der eisernen Brücke **Nr. 222.**

Die seit 36 Jahren mit bestem Erfolge bestehende

Handels-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

zu Laibach,

in welcher der Lehrcurs ordnungsmäßig mit **1. October** beginnt, übernimmt auch während des Schuljahres Zöglinge zur Ausbildung.

Unterrichtssprache deutsch und italienisch.

Auf Verlangen werden **Aspiranten** für die Prüfung zur Aufnahme als **einjährige Freiwillige** in die Armee vorbereitet.

Programme bei

Ferdinand Mahr,
Director.

Ein befähigter

Informator

zum Privatunterrichte zweier Zöglinge für die zweite und dritte Gymnasialclasse wird unter vortheilhaften Bedingungen aufs Land in der Nähe der Hauptstadt gesucht.

Gefällige Auskunft ertheilt das Zeitungscomptoir. (2215-2)

Ein

Prakticant

wird in eine Galanterie-Handlung aufgenommen. (2207-4)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(2187-3)

Nr. 15744.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach den Hülfssohn Martin Ruß von Gatein mit Beschl. vom 27. August 1870, Z. 4454, wegen Blödsinn unter Curatel zu stellen, befunden habe und daß für denselben Martin Scheme von Gatein zum Curator bestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. September 1870.

(2197-2)

Nr. 2979.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grebotnal von Luegg in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Barthlma Pozar von Zukuje gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub. Tomo I, Fol. 209 vorkommenden Realität gewilligt und hiezu die Tagssatzung auf den

21. October 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. August 1870.

(2179-2)

Nr. 659.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5. Juni 1870, ab intestato verstorbenen Haus- und Realitätenbesizers Florian Scheniga von Rudolfswerth eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

21. October 1870,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihre Anmeldung schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, 6. September 1870.

(2191-2)

Nr. 11824.

Uebertragung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Strumbelj von Tomiselj die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Barthlma Strumbelj von Tomiselj gehörigen, gerichtlich auf 2907 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338, Recti.-Nr. 263, Post-Nr. 302 vorkommenden Halbhube und der Waldantheile bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

12. October 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Juli 1870.

In dem zahnärztlichen Etablissement des

(2202-2)

Zahnarzt Engländer

werden bis Mitte October alle Operationen mit und ohne Narcose schmerzlos und schonend vorgenommen, hohle Zähne in Gold dauernd plombirt,

künstliche Zähne und ganze Gebisse

werden von dem Zahnkünstler **Just** derart verfertigt, daß zu ihrem Festhalten weder Gelen noch Federn nöthig sind und, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schonend eingesetzt.

Heimann'sches Haus, Gradeneky-Brücke.

Heinrich Schwingshakl,

Kupferschmiedmeister in Laibach, Bahnhofsgasse Nr. 151,

empfiehlt sein großes Lager von

gezogenen Kupferröhren, Kupferkesseln

aller Art und Größe zu den billigsten Preisen. — Den p. t. Herren Fabrikbesitzern empfiehlt er sich zur Anfertigung aller Gattungen

Kupfer- und Kesselschmiedarbeiten,

sowie zu Reparaturen. — Durch die vollständigste Einrichtung seiner Werkstätten ist er in die Lage gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen und für jede Arbeit Garantie zu leisten. (2227-1)

Altes Kupfer, Messing, Eisen, Zinn und Blei wird zu höchsten Preisen angekauft oder an Zahlungsstatt angenommen.

Albert Plautz

beehrt sich die Anzeige zu machen, dass derselbe die

Specerei-Waaren-Handlung

der Herren

(2206-3)

Johann Baumgartner & Söhne

Gradischa - Vorstadt Nr. 72,

künftig an sich brachte und ladet, mit

neu bestelltem Lager vollends assortirt,

das p. t. Publikum zum zahlreichen Zuspruche höflichst ein.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Krashowitz „zur Brieftaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. v. W.

Eben dasebst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bewirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. v. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überfriesendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. v. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. v. W.

(1754-5)

BRIGHT'S
KRAFT-NÄHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, kräftliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich) gesunde Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlag ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt